

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 16.12.2018

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

An den letzten zwei Sonntagen, dem [02.12.](#) und [09.12.](#) habe ich über verschiedene Stimmungen/Meinungen in Internetforen ausgeführt und etwas weiter aufgezeigt, was tatsächlich gegenüber der [Offensichtlichkeit](#) die Wahrheit ist.

Heute möchte ich mit einem dritten Sonntag erst einmal dieses Dilemma abschließen, dabei aber den Finger tief in die Wunde legen. In die Wunde des Unwissens und der Aufreizung.

Dazu gehen wir doch erst einmal in den Artikel bei RT deutsch, bei dem es um einen weiteren Stützpunkt des USI auf Okinawa ging.

Und es meinte einer im Forum, dass nun 64 % der Insel mit US-Stützpunkten belegt ist und er darauf wartet, dass die Deutschen wahrscheinlich eben wegen der US-Stützpunkte enger zusammenrücken.

Das konnte der Opelt in seiner rotzigen Querulanz nicht hinnehmen und schrieb diesem auf seinen Beitrag zur Antwort:

<< ich würde lieber mal sehen, wann das deutsche Volk endlich begreift, dass es keine Verfassung hat, aber eine volksherrschaftliche Verfassung unbedingt braucht. Denn damit kann es die Nato aus dem Lande verweisen. Und dem neuen Reich/EU den Rücken kehren Damit kann es sich den Völkern Europas zuwenden mit diesen auf gleicher Augenhöhe eine Verbindung zum gegenseitigen Vorteil eingehen um hernach in eine ebensolche eurasische Gemeinschaft eintreten. Aber leider... Olaf bundvfd.de>>

Mit dem Grundgesetz für die BRiD wäre das natürlich nicht möglich - zum ersten, weil dies ohne verfassungsgebenden Kraftakt, da dieser [erstunken und erlogen](#) in der neuen Präambel seit 1990 steht, rechtsungültig ist. Und zum zweiten, da das Grundgesetz nach wie vor den früher so salbungsvoll als Befreiungsgesetz bezeichneten [Art. 139](#) beinhaltet.

Im Zusammenhang mit dem [Art. 79 Abs. 1 GG](#) dürfte dann auch klar werden, dass der 2+4 Vertrag zumindest kein Friedensvertrag ist, da er ansonsten in das GG Eingang hätte finden müssen. Dass der 2+4 Vertrag kein Friedensvertrag ist hat im Jahr 2010 auch [ein Institut an der Petersburger Universität](#) aufgezeigt. Somit war der rQO gefordert nachzuhaken, was dieser im Jahr 2009 geblendet dann ausführlich machen konnte, da er Zeit genug hatte und inzwischen Technik, die ihm es ermöglicht natürlich mit Hilfe ehrlich und aufrichtigen Menschen die Gesetze und Verhandlungen um den 2+4 ausführlich und immer wieder wiederholend nachzuforschen, was dann auch in bezug des Einigungsvertrages geschehen musste, da dieser unmittelbar in den 2+4, also den „Vertrag über die Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“ hineinspielte. Daraus entstand dann Anfang 2013 die bis dato unwiderlegte [Beweisführung](#) zum rechtlichen Nichtinkrafttreten des Einigungsvertrags und im zuge dessen des 2+4 Vertrages.

Ja, so ist es nun also der Fall, dass seit nunmehr 100 Jahren Deutschland ohne Verfassung dasteht,

da die Kaiserliche Verfassung aus dem Jahr 1871 aufgrund des Thronverzichts von KW II. und seinen Erben am 28.11.1918 außer Kraft getreten ist, die Weimarer Verfassung nicht vom Volk wie es der Art. 1 dieser verlangen würde, in Kraft gesetzt wurde; auf die WV aber der verbrecherische Faschist Hitler und seine Bande ihre Macht über das Ermächtigungsgesetz aufbauten, den deutschen Staat damit in die Zerstörung führten, von den drei Westsiegermächten dann das [Grundgesetz befohlen wurde](#) und das Grundgesetz 1990 eben **nicht vom Volk** mit einem verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung erhoben wurde. Dass aber mit einer vom Volk in Kraft gesetzten Verfassung Militärstützpunkte fremder Mächte aus dem Land verwiesen werden können, das hat [Ecuador im Jahr 2009](#) vorgemacht. Und siehe da, der USI nahm auf dieses Land soviel Einfluss, dass der neue Präsident während des G20-Gipfels in Argentinien dem USI wieder in das Land Einlass gewährte und viele anderen guten Dinge, die der alte Präsident geschaffen hatte, wieder beseitigt.

Das kann man natürlich in einem Forum nicht so ausführlich aufzeigen und so hat dann ein Anonymus, ja ich möchte sagen, dass er sich angepisst gefühlt hat, folgend geantwortet:

„war das jetzt dein wort zum sonntag herr Reichsfreistaatsministerpräsident aus sonnenstaatland“

Es war eben kein Sonntagswort, denn diese sind sehr wohl ausführlicher und mit entsprechenden Adressen zum Nachweis ausgestattet.

„Reichsfreistaatsministerpräsident“ hat dieser Anonymus den rQO genannt, wobei ich ihn noch nicht einmal der Lüge bezichtigen kann, da ich mich von 100 Sachsen zu einem solchen habe kürten lassen und dann unter dieser Bezeichnung immer wieder brieflich Verwaltungen und Gerichte aufgefordert habe ihre tatsächliche Berechtigung für und wider Reichs- und Staatsangehörigen handeln zu dürfen, aufzuzeigen. Das war alles vor dem Jahr 2005 und in diesem Jahr 2005 erfolgten in Vorbereitung von Landgerichtsprozessen in Zwickau zwei Überfälle auf das von meiner Lebensgefährtin und mir betriebene kleine Hotel „Adler“ in Reichenbach, wo dann bei vollem Frühstücksbetrieb, von über 20 Leuten das Haus gestürmt und durchkämmt wurde. In der Hauptsache ist dabei sämtlicher Schriftverkehr mit den Verwaltungen und Gerichten geraubt worden und da ich damals noch nicht wie heute alles kopiert und an verschiedenen Orten gesichert hatte, nicht mehr nachweisbar. Letztendlich aber haben sich die Gerichte und Verwaltungen damals bis hinauf zum OLG und OVWG Sachsen ebenso gestraubt einen entsprechenden Nachweis zu erbringen, wie es die heutigen tun; und das inzwischen hinauf bis zum 3 x G. Das kann man sehr gut im Verlauf der [Bürgerklage](#) erkennen, aber auch die Gerichtsvorgänge, die inzwischen in Sachsen vom Jahr [2016](#), dem Jahr [2017](#) und dem Jahr [2018](#) aufgelaufen sind.

Und wieder wird davon gesprochen, dass man abschließend geantwortet hätte und keine andere Antwort zu erwarten wäre, dass es abstruser irriger Unsinn wäre, was der rQO vorträgt, ohne dass man sich im geringsten auch nur ein klein wenig darauf eingelassen hätte, und gipfelt letztendlich mit der [Aussage des Präsidenten des OLG Sachsen vom 19.08.2018](#): *„Auf eine Diskussion über die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland werde ich mich nicht einlassen. Dies ist nicht meine Aufgabe und stellt nur sinnlose*

Zeitverschwendung mit aus meiner Sicht abwegigen Theorien dar.“

Und ob das die Aufgabe des vermeintlich obersten Richters Sachsens ist da nur eine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage die öffentlich rechtliche Grundlage darstellt und er sich ansonsten dem Verdacht ein Ausnahmegericht zu leiten aussetzt. Dieses umso mehr, da im Zusammenhang mit dem LG Chemnitz sein Gericht, also das OLG Sachsen, vom 3 x G wegen Wahrheitsverweigerung im [Jahr 2012 mit einer Entscheidung](#) gerügt wurde und er darüber die Dienstaufsicht nach § 26 DRiG hat.

Verfassungsgebenden Grundlagen sind nun inzwischen nicht nur das vom angeblichen deutschen bzw. gesamten deutschen Volk zur Verfassung erhobenen GG, sondern auch die vom Staatsvolk des Freistaates Sachsen mit verfassungsgebenden Kraftakt in Kraft gesetzte Sächsische Verfassung aus dem Jahr 1992, in deren Präambel es genauso lautet.

Auf den Ministerpräsidenten Opelt hin ist unbedingt noch auszuführen, dass diese Bezeichnung genauso viel Wert ist wie die eines Karnevalprinzen, da es ein Reichsland Freistaat Sachsen rechtlich ebenso wenig gegeben hat wie eine Weimarer Republik, da auch dieses Reichsland Freistaat auf eine nicht in Kraft getretene Weimarer Verfassung fußt, und somit Opelt keine Amtsanmaßung getätigt hat, umso mehr da er keine öffentlich rechtlichen Amtshandlungen ausführte, was aber der Gegenseite vom rQO vorgeworfen wird. Dieser Vorwurf wurde in einem [Prozessantrag aus dem Jahr 2005](#) dem Landgericht Zwickau während des Prozesses vorgelegt. Am Ende kam dann der Richter und der rQO auf die Übereinstimmung, dass sie beide Rechtsauffassungen hätten, die nicht miteinander vereinbar wären, die des Richters aber die stärkere ist, da sie mit der Exekutive durchgesetzt werden kann. Da hat er wohl sehr recht gehabt der Richter, dass sie sich durchsetzen. Aber eben aufgrund ihrer Amtsanmaßung und den Straftatbestand des Völkerstrafgesetzbuchs §§ 4, 7 u.a. entsprechend. Nicht zuletzt habe ich deswegen im [Januar 2016 bei einer WSD-Demo auf dem Platz in Plauen](#) folgend verkündet: „Die Polizei, die hier auf dem Platz ist, die möchte ich recht herzlich grüßen, denn eines ist klar, das Volk braucht die Polizei.“

Warum braucht das Volk die Polizei? Damit die Polizei das Volk vor Betrügern, Räubern und Mördern schützt, aber auch vor Alkoholfahrern und Rasern.

Eines möchte ich aber gleich hinzufügen, die Polizei braucht auch das Volk und wozu?

Um der Polizei einen rechtsstaatlichen Rahmen zu geben, mit dem dann die Polizei ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen kann.“

Und siehe da, danach wurde eine Angriffserie seitens der Verwaltung gegen den rQO losgetreten, denn es darf nicht sein, dass die Polizei begreift, dass sie rechtsstaatswidrig gegen das Volk missbraucht wird, um politische Gegner, die sich für das verbindliche Völkerrecht einsetzen, zu zerstören.

Es ist aber in der Antwort des Anonymus noch von einem Sonnenstaatland die Rede, mit dem der rQO nichts zu tun hat. Denn jene, die sich in diesem wähnen sind klar gegen Reichsbürger, ihre Theorien und der Staatsleugnung.

Mitnichten leugne ich den deutschen Staat, sondern bin in diesem bezug mit der Entscheidung des 3 x G vom [31.07.1973 2BvF 1/73](#) voll überein, denn das 3 x G ging damals davon aus, dass der deutsche Staat, das Deutsche Reich, weiter existiere, aber Mangels Organisation handlungsunfähig ist. Die fehlende Organisation wäre eine Verfassung, die aber die BRiD wie oben aufgezeigt, nicht nachweisen kann, somit [weder vor 1990 noch nach 1990 ein Staat war und ist](#).

Wenn die Sonnenstaatländer sich gegen die Reichsbürger wenden, die von den Neppern, Schleppern, Bauerfängern (NSB), wie Krrs, Volksbundesräthlern, Exilregierung, den Frühwäldlerischen Selbstverwaltern, den Gesürmelten vom ZEB und anderen Verführten meinen, sind sie nicht unweit von meiner Meinung. Denn die NSB führen berechtigt empörte Menschen in

den geistigen Irrgarten aus dem sie nicht mehr herausfinden, schlimmstenfalls kriminell werden und von den BRiD-Verwaltern zerstört, so dass diese Menschen für die Wahrheit verloren sind.

Reichsbürger sind alle deutschen Staatsbürger aufgrund des Reichs -und Staatsangehörigkeitsgesetzes von 1913, das selbst in der BRiD bis 1999 fortgalt und erst dann ohne verfassungsgemäße Grundlage, also rechtsstaatswidrig, in das [sog. deutsche Staatsangehörigkeitsgesetz](#) gewandelt wurde. Ein solches Gesetz ohne verfassungsgemäße Grundlage, also dem Rechtsstaatsprinzip widersprechend ist dann nichts weiter als eine willkürliche Regel. Schon Davis Hume führte folgend aus: *„Jede Wirkung ist von ihrer Ursache verschieden; sie kann deshalb in dieser nicht gefunden werden, und jede Erfindung oder Vorstellung derselben a priori muss völlig willkürlich bleiben.“*

Und selbst das 3 x G in seiner Entscheidung vom [23.01.2017 Az: 2 BvR 2584/12](#) geht davon aus, dass bei Verweigerung des rechtlichen Gehörs Willkür vorliegt.

Ich antwortete dem Anonymus, dem Forum wieder entsprechend kurz:

„Oh welch eine Anrede, die erschlägt ja fast. Nein nicht von der Gewichtigkeit her, sondern ganz einfach von der Blödheit. Dumm ist, wenn man kein Wissen hat, das kann unverschuldet, aber auch selbstverschuldet entstehen. Blödheit aber ist, wenn man Wissen besitzt und dabei die Wahrheit unterschlägt. OTO“

Das war natürlich ein Angriff, der nicht lang auf Antwort warten ließ, die dann vom ersteren folgend ausfiel:

„du reißt deine klappe ganz schön auf! was die blödheit angeht, kann man sie wohl eher dir und deinen aktionen zuschreiben, gelle? halt mal die füße gaaaaanz still! oder bist du etwa nicht der selbsternannte Reichsfreistaatsministerpräsident aus sonnenstaatland?“

Oh, was habe ich mir erlaubt. Na ja, so ist der rQO eben. Und tatsächlich reißt dieser seine Klappe ganz schön auf. Mitnichten aber mit Dummheit und schon gleich gar nicht mit Blödheit, denn wie war gerade vorher Blödheit erklärt bedeutet dies: *„Blödheit aber ist, wenn man Wissen besitzt und dabei die Wahrheit unterschlägt.“*

Dass ich die Wahrheit unterschlage kann mir wohl schwerlich nachgesagt werden, dass ich aber die Wahrheit unterdrücke oder verfälsche mit Sicherheit nicht.

Und wieder kam die Anrede, die ich oben schon auseinandergenommen habe und alles zusammen mit einem vertraulichen „du“. Obwohl das alles wie eine Drohung geklungen hat, hat sich der rQO trotzdem erdreistet folgend zu antworten: *„Nun ja, ich weiß mit wem ich Schweine gehütet habe und ich weiß noch etwas mehr, aber andere, die nichts wissen oder die Wahrheit verweigern, meinen, dass ich die Klappe weit aufreiße. Da frage ich mich doch aus welcher Ecke dieses Raunzen kommt. OTO*

Und schwerlich ist die Ecke zu finden, ob es nun ein BRiDlerischer Untertan oder ein NSB ist, konnte ich nicht klar nachvollziehen.

Zu einem anderen Artikel von RT-Deutsch ging es dann mit diesem Anonymus weiter mit diesem Wortgefecht. Der [Artikel](#) handelte von den Schwierigkeiten der Markkrone in bezug auf die Europawahl und den wieder steigenden Zuspruch für die Vereinigung „Nationale

Sammelbewegung“ unter Führung von Frau Marine Le Penn. Zu diesem Artikel setzte ich folgende Meinung:

„Die Nationalisten, also die Heimatliebenden sind wieder im Aufschwung. Wenn die französischen Menschen nicht von Leut Moscovici und den anderen aus dem neuen Reich/EU so arg beeinflusst worden wären, und sie Frau Marine Le Penn mit ihrer Verfassungstreue gefolgt wären, hätte es in Frankreich die Verwerfungen unter der Makrone nicht gegeben. Aber das ist das Problem, der große Bruder (George Orwell „1984“) hat einen zu großen Einfluß auf die Menschen und verweigert diesen die Wahrheit. Und die Menschen sind nicht gewillt die Wahrheit selbst zu erarbeiten oder von denen anzunehmen, die vom großen Bruder verschrien sind. Wer deswegen annimmt, dass die EU am abnippeln ist, ist wohl doch falsch gewickelt, denn Totgesagte leben länger. Nur wer begreift, dass mit Wahrheit und Vernunft grundlegend Besserung geschaffen werden kann, der trägt dazu bei, das völkerrechtswidrige Gebilde EU in die Vergangenheit zu schicken um ein Europa der souveränen Vaterländer aufzubauen. Die miteinander zum gegenseitigen Vorteil handeln und diese praktische Vernunft auf eine eurasische Union ausweiten. Zu allererst aber fehlt hier das deutsche Volk, das nach wie vor keinen Friedensvertrag hat und einem rechtsungültigen GG hinterherhechelt und das wegen selbstbewusster Eigenverantwortung. Dieses Hindernis führt dazu, dass große Teile des Volks der gleichgeschalteten Parteiendiktatur samt der AfD sein Geschick zu Füßen legt. Olaf bundvfd.de“

Es ist wohl ein starkes Stück vom rQO, dass er immer wieder die fehlende selbstbewusste Eigenverantwortung des deutschen Volks bemängelt. Schlimm dabei ist, dass der rQO dann beim Bemängeln selbst fehlerhaft ist, denn mitnichten hechelt das deutsche Volk wegen selbstbewusster Eigenverantwortung dem rechtsungültigen GG hinterher, sondern eben **wegen Fehlens** dieser. Dieser Fehler geschah, weil die Nachkontrolle des Geschriebenen zu lasch ausfiel. Mit der Veröffentlichung aber zu einem groben Fehler wurde. Den Fehler scheint aber jener Anonymus gar nicht bemerkt zu haben, denn er antwortet folgend:

„sage mal, ist dein "bundvfd.de" nen ein mann betrieb herr "Ministerpräsident des Reichslandes Freistaat Sachsen". ? wieviel mitglieder haste denn bis jetzt, bis auf frau Frau Margot Reiter? da tut sich aber auch so garnichts bei deinem vereintraurig, traurig .“

Erst vertraulich und dann wieder förmlich wird man angesprochen. Förmlich mit Herr Ministerpräsident, also so, wie die Herrschaften der Geschäftsstelle des LG Zwickau, die gleichzeitig die des AG Zwickau ist; nach den zwei klärenden Strafprozessen gegen Opelt im Jahr 2005, dennoch der Opelt von der Geschäftsstelle im Jahr 2006 weiter als Ministerpräsident des Reichslandes Freistaat Sachsen angeschrieben wurde.

Auf die Mitgliederzahl des Bundes ist er scharf. Aber was steht dazu bei „Was will der Bund“? Erst bei 150 Mitgliedern wird eine Leitung von allen Mitgliedern gewählt werden und bis dahin bleibt nun einmal der Gründer der Vorsitzende und alle anderen Mitglieder werden solange geschützt wie sie darum bitten. Denn schaut man auf die Beitrittsregeln für den Bund, steht dort dass klar eine Verpflichtung auf das verbindliche Völkerrecht und somit gegen das rechtsungültige Grundgesetz und die BRiD insgesamt von Nöten ist, um im Bund Mitglied zu werden. Mitnichten ist das ein Aufruf gegen die verfassungsgemäße Grundordnung wie sie die BRiD-Mächtigen immer wieder beschwören, denn eine solche haben sie nicht aufgrund des erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt; und somit sind es die BRiD-Mächtigen, die eine verfassungsgemäße Grundordnung verhindern, mit der Hilfe aller augendienenden Helfershelfer.

Interessant wurde es aber, als ein anderer Mensch, der im Forum unterwegs war sich zu Wort

meldete und sich folgend äußert:

„Leider sind die aufrechten Streiter vor Gericht nicht organisiert. Wenn man die verschiedenen Vorgänge verfolgt, drängt sich einem der Verdacht auf, dass es an deutschen Gerichten nicht rechtsstaatlich zugeht. Auch das muss aufgedeckt werden und Olaf Opelt trägt für ihn sehr zeitraubend dazu bei. Ich würde das nicht als traurig bewerten, da gehört jede Menge Mut und Durchhaltevermögen dazu. Ich habe so etwas auch schon mal wegen einer Beleidigung des "Finanzamts" durchexerziert. Die Sache Finanzamt hat sich beleidigt gefühlt, weil ich das Finanzamt eine kriminelle Vereinigung genannt habe. Dem Richter habe ich zum Termin jede Menge Argumente über bestehendes und auch altes Recht geliefert, was er erst nicht wahrhaben wollte, bis wir beim westfälischen Frieden von 1648 waren, der heute noch Gültigkeit hat. Das hat er eingesehen, doch dann kam der Hammer - im wahrsten Sinne des Wortes - er sagte wortwörtlich: "Mag sein, aber die Macht des Faktischen liegt bei mir.". Urteil. Weil ich aber in der Zeit, wo ich mich gegen so eine Scheiße auflehne, leichter die 400 EUR erarbeiten kann, habe ich die Strafe bezahlt und mich gefragt, ob ich die Zeit aufbringen will auf rechtllichem Wege den Bundesfuzzis ihre Unrechtmäßigkeit zu beweisen und das auch durchzusetzen. Nein, mache ich nicht, kann ich auch nicht. Da braucht man ein Jurastudium und muss die Tricks an Gericht drauf haben. Hut ab, Olaf Opelt.“

Beachtenswert ist dabei, dass dieser Mensch nicht mit einem Anonym, sondern mit seinem Klarnamen unterwegs ist, was schon erst einmal grundhafte Ehrlichkeit darstellt. Er hat die Finanzstelle der BRiD als kriminelle Vereinigung bezeichnet. Ja bitteschön, wollen wir ganz kurz darauf eingehen, ob er recht hat. Die Finanzstelle fordert Abgaben ein, die sie als öffentlich rechtlich darstellt ohne eine verfassungsgemäße Grundlage nachzuweisen. Dadurch hat sich das öffentlich rechtlich erledigt. Die Stelle ist aber nicht müßig und mit Hilfe von Gerichten ihre Forderung einzutreiben, schlimmstenfalls den „Schuldner“ zu enteignen oder gar einzuknasten. Das alles lässt sie dann durch die missbrauchte Polizei vollstrecken. Die Polizei ist bekanntlich bewaffnet, was wiederum den § 129a StGB Bandenbildung entspricht, da wie aufgezeigt das deutsche Volk der deutschen Polizei keinen rechtsstaatlichen Rahmen gibt ihre Arbeit bestmöglich auszuführen. Und jawohl, nach dem Völkerstrafgesetzbuch ist das Völkermord und hier nicht nur nach dessen § 7, sondern auch der § 4 u.a. sind hiermit in zuge zu nennen.

Nun gut wegen des Westfälischen Friedens, dessen Regeln heute noch nachwirken, was übrigens richtig ist, auszuführen, bedürfte es drei andere Sonntagswörter und auf der Grundlage dieses vermeintlichen Friedens, der zur Beendigung des Dreißigjährigen Krieges geschlossen wurde, hat der Richter folgerichtig gehandelt, dass „die Macht des Faktischen“ bei ihm liege, was nichts anderes verdeutlicht als das was der Richter am Landgericht Zwickau mir aufzeigte, dass seine Rechtsauffassung die stärkere wäre, weil er die Exekutive zur Hand hat.

So war es bei Westfälischen Friedensschluss also schon so geplant wie es heute weiter läuft, immer fein Teile und Herrsche und der Stärkere gewinnt.

Wenn Herr Mitzkat sagt, dass die Aufrechten sich nicht einigen vor Gericht, dann hat er sehr wohl recht, dass dadurch die Schwäche jener entsteht. Ich kenne aber keine Vereinigung, außer dem Bund, wo wirklich nach gültigem deutschen Recht und Gesetz strikt nach dem Völkerrecht gehandelt wird.

Trotz Verbindungsaufnahme mit inzwischen unzähligen Menschen ist der <Bund Volk für Deutschland> immer noch nicht über 150 Mitglieder angewachsen, wahrscheinlich weil die Aufnahmebedingungen berechtigter Weise sehr streng sind und er kann deswegen auch die Bürgerklage nicht durchsetzen, wobei im Gegenzug von augendienenden Oberlehrern wie Leut Schachtschneider hunderttausende Menschen in die Irre geführt werden um ihnen grundsätzlich

beizubringen, dass wenn ein solcher Augendiener vor dem 3 x G keinen Erfolg hat, es diesen überhaupt nicht geben kann. Da aber die Augendiener Verfassungsbeschwerden so aufsetzen, dass es dem 3 x G leicht wird, diesen eine Absage zu erteilen, wird es sehr wohl keine Besserung geben. Und sehr wohl hat Herr Mitzkat recht, dass nicht jeder Einzelne sich in die Sachlage so tief einarbeiten kann, dass es zum Erfolg führt. Wenn es der Opelt macht, dann weil er Zeit durch seine Blendung hat und keine Umschulung bekommt. Er kann dadurch sehr wohl in der Nacht gleich einmal vier, fünf, sechs Stunden mp3 hören um sein Philosophie- und Rechtswissen zu erweitern und zu festigen, um am Tage dann hilfsbereiten Menschen Texte zu diktieren, die dann veröffentlicht werden. Es können also durchaus bis zu über 40 Wochenstunden an Zeit für die Sache zusammenkommen.

Umso wichtiger ist es aber, dass wenige Menschen vorangehen, dabei nach Möglichkeit Professoren ihnen zur Seite stehen um der Wahrheit zum Durchbruch zu verhelfen. Dazu gehört aber auch dass ehrlich und aufrichtige Deutsche in großen Mengen wie z. B. jene die sich von den Augendienern in die Irre haben führen lassen, eine gemeinsame Sache, also einer volksherrschaftlichen Verfassung, die Unterstützung nicht verwehren.

Dass Herr Mitzkat die Strafe gezahlt hat ist ebenfalls richtig, denn wenn er dies nicht getan hätte, hätte man ihn eingeknastet. Und das zerstört dann den Mut noch nachhaltiger.

Auf Herrn Mitzkat hat sich doch gleich wieder der Anonymus eingeschalten.

Er meint zu diesem ehrlichen Menschen: „...was du vor gericht erlebt hast, kenne ich zur genüge. es ist und bleibt eine schweinebande, die willkürlich urteilt. selbst mit einem jurastudium haste da keine chance. was den opelt angeht . . . kannst ja mal nen bischen googlen. von dem habe ich schon so einiges gesehen und gehört. das hat nichts mit mut zu tun, sondern mit seinem drang nach selbstdarstellung. der hat den schuß nicht gehört! wenn du darüber anders denkst, akzeptiere ich deine meinung. jeder denkt da eben anders drüber!“

Der Anonymus meint, das er selbst vor Gericht erlebt hat. Da fragt man sich auf welcher Seite er das erlebt hat und man fragt sich, ob der Ausdruck „Schweinebande“ nicht einfach nur provozieren soll um anderen einen weiteren Beleidigungsprozess an den Hals zu hetzen, dass es denen verginge ihre berechnete Empörung in die Öffentlichkeit zu tragen. Und selbst mit einem Jurastudium hätte man keine Chance und siehe da spricht er die Wahrheit, denn Richter und Staatsanwälte, die sich gegen die Verbrechen stellen, werden ebenso zerstört wie der Normalbürger. Aber eben nur, weil sie im Einzelnen auftreten, und daher zu schwach sind.

Es hat nichts mit Dummheit zu tun, was der Opelt macht, mit Blödsinn aber erst recht nichts.

Wenn man so wie der rQO sich für die Wahrheit in die Presse legt, dann hat es zumindest mit ehrlicher Aufrichtigkeit zu tun und mitnichten mit dem Drang zur Selbstdarstellung, denn nicht umsonst hat er immer wieder versucht mit Menschen in Kontakt zu kommen, die besser auftreten könnten als er selbst, in der Rhetorik, aber vor allem, weil diese dem Gegenüber sehenden Auges gegenüberstehen würden, was einen sehr großen Vorteil in der Diskussion bringt.

Und dann ist der Anonymus angeblich so vernünftig, dass er den anderen denkenden akzeptiert, den Opelt aber attestiert den letzten Schuss nicht gehört zu haben.

Darauf antwortet Herr Mitzkat schon etwas eingeschüchtert: *„Ich habe mir nur die Vorgänge von Opelt mal durchgesehen und habe keine Meinung zur Person. Interessiert mich auch nicht besonders, weil sich die Deutschen in dieser Richtung überhaupt nicht einig sind. Das große Reinemachen kommt nicht über diesen Weg und nicht zu diesem Zeitpunkt.“*

Er hat keine Meinung zu meiner Person. Wie denn auch, wenn er mit mir persönlich noch nicht zusammengetroffen ist und nichts über meine Lebensführung weiß. Und wenn ihn das letztendlich nicht weiter interessiert, weil sich die Deutschen nicht einig sind, dann ist doch leider auch der ehrliche Herr Mitzkat, der sich mit den Deutschen nicht einig ist, auf welche Grundlage man eine Gegenwehr aufbauen kann.

Letztendlich zeigt das aber auch, dass Herr Mitzkat durch die Antwort des Anonymus eingeschüchtert wurde und sein „Hut ab vor Opelt“ widerrufen hat.

Es bleibt letztendlich aber als Fazit bestehen, dass das Großeinermachen nur über einen zivilen Weg kommen kann. Denn wie Bürgerkriege enden hat man in den USA gesehen, sieht man in der Ukraine, immer mit dem Sieg der Finanzmächtigen, die in ihrer Unvernunft, in ihrem Instinkt die Rolle des Stärkeren durchsetzen.

Nun gut, es gibt Russland und China, die inzwischen aufgezeigt haben, dass es anders geht. Und nun auch Russland und Syrien aufzeigen, dass der bessere Weg über die Vernunft läuft, also auf Augenhöhe und zum gegenseitigen Vorteil, so wie es China inzwischen tut mit seinem Projekt der Neuen Seidenstraße und seinen vorbildlichen Wirken in Afrika und in Süd- und Mittelamerika. Wofür es natürlich von der westlichen Welt nicht nur böse Worte, sondern offene Kriegsdrohungen gibt. Kriegsdrohungen, die sich zurzeit noch auf den Wirtschaft-, Finanz- und Propagandakrieg beschränken, wobei der Wetterkrieg ([Klimaverschiebung mit HAARP und Geoengineering](#)) aufgrund seiner Unnachweisbarkeit des Angreifers nicht klar zugeordnet werden kann, ebenfalls angewendet wird.

Dazu meldet sich dann abschließend der Anonymus nochmal

„naja, der ist ja nun auch nicht so wichtig. viele sachen von ihm sind auch vielleicht schon nicht mehr da. ich kenne ihn aber schon ein paar jahre, nicht durch RT. ich mache mir aber ernsthaft gedanken, wie das hier in d-land so weitergehen soll. ne richtige lösung fällt mir auch nicht ein. so lange niemand hungert, hebt er auch nicht das hinterteil hoch! es gibt zu wenige, die sich auch mit vollem magen bewegen. privat versuche ich schon immer so einiges durch aufklärung, was in letzter zeit auch ganz gut gelingt. ich hoffe, die leute geben es auch weiter. vielen fehlt echt das wissen um das wahre geschehen. die menschen haben zum teil auch wirklich nicht die zeit, sich darum zu kümmern. und jene, die zeit haben, interessiert nur ihr bier, ihr smartphon und die serien im fernsehen, die sie noch restlos verblöden. (meine meinung) m.f.g.“

Darauf antwortete ich nochmal, weil er mich mit seiner angeblichen Aufklärung aufgereizt hat:

„Der Anonyme kennt mich schon ein paar Jahre. Wie ich bereits früher geschrieben habe, würde ich gern wissen aus welcher Ecke so anonym geraunzt wird. Wie viel der Bund Mitglieder hat, geht den anonymen gar nichts an, da er nicht im guten Sinne zum Bund ist. Datenschutz ist nun einmal nicht nur eine Erfindung der Bundesdeutschen, die diesen mächtig missbrauchen. Wenn man Gerichte, egal ob sie Ausnahmegerichte sind oder nicht, Schweinebande nennt, dann ist das eine tatsächliche Beleidigung und in diesem Zusammenhang erscheint sie mir eher als Provokation als ehrliche Meinung. Und nun zum Schluß, weil es keinen Zweck hat mit Leuten zu diskutieren, die von Grund auf gegen den Strich gekämmt sind: Aufklärung besteht im Aufzeigen der Wahrheit, Wahrheit ist, dass die BRiD weder vor 1990 noch nach 1990 ein Staat war und ist. Wahr ist, dass der Einigungsvertrag samt dem 2+4 Vertrag völkerrechtlich nicht in Kraft getreten ist, bis dato von

Opelt bewiesen und nicht widerlegt. Wahr ist, dass der verfassungsgebende Kraftakt, der in der neuen Präambel zum GG steht, nicht stattgefunden hat, somit eine grobe Lüge ist.

Vielen Dank an Herrn Thomas Mitzkat für die tapfere Unterstützung. Olaf bundvfd.de"

Weil der Anonymus mit dem Aufzeigen wahrhaftiger Aufklärung wiederum aufgereizt war, antwortet er wieder wahrscheinlich mächtig erbost:

„. . . Wie viel der Bund Mitglieder hat, geht den anonymen gar nichts an, . . . ja du ewiger Bauer! da wo keine mitglieder sind, kann man auch nichts bieten außer dumme sprüche! deine ei oder zwei-mann formation zeigt es doch! ich schrei doch nicht wie du meinen namen in die öffentlichkeit, nur um die leute auf meine seite zu locken, die ein witz ist! und wenn du mehr leute um dich rum hättest, müßten sie dir ihr einverständnis geben, um hier mit deinem namen vertreten werden zu dürfen! mit deiner ein mann truppe brauchste natürlich niemanden zu fragen! die klagen gegen dich waren auch immer lustig zu lesen! du hättest weiter bauer bleiben sollen . . .“

Jjaah, seinen Namen schreit er nicht in die Öffentlichkeit. Aber nicht um Menschen auf seine Seite zu bringen, sondern um nicht zu verraten aus welcher Ecke er raunzt. Und das mit dem vertreten der Mitglieder ist oben genug aufgezeigt. Klagen gegen mich waren lustig zu lesen, zeigt das nicht allein schon auf, auf welcher Seite er steht? Muss er um Klagen gegen mich lesen zu können, nicht auf der anderen Seite stehen, denn es sind auf der Seite bundvfd.de keine Klagen gegen mich, außer dem Strafbefehl aus dem Jahr 2017 zu finden, weil mir alle Klageschriften gegen mich 2005 geraubt wurden und ich sie somit nicht veröffentlichen konnte.

Darauf dann meine kurze Antwort, nun eigentlich schon fast wieder gelangweilt:

„Ja, der anonyme kapiert es nicht, dass es um Wahrheit geht, egal ob man Bauer oder Professor ist. Ein anonymos jedoch, der noch nicht einmal bereit ist diese neutrale Seite nicht weiter zu beschmutzen um genauso öffentlich bei Stimmen/Meinungen bei bundvfd.de seine Rede zu schwingen, muss man sehr wohl ernst nehmen. Denn so einer, der dann auch noch provoziert, ist mit Sicherheit einer jener, die versuchen Menschen, die einen berechtigten Zorn in sich tragen, an die Mächtigen auszuliefern. OTO

NT: also anonymos- wenn er mich weiter erreichen möchte auf die Seite bundvfd.de zu Stimmen/Meinungen wechseln.“

Auf die Seite Bundvfd.de ist Anonymus natürlich nicht gekommen, doch im Laufe des ganzen vermalledeiten Wortwechsels schwant es mir zumindest wer hinter dem Anonymus stecken könnte. Es könnte jener sein, der mir meine „Überheblichkeit“ und „Eitelkeit“ bescheinigt hatte.

Aber hier kommt wieder das berühmte Sprichwort: „Hätte, hätte Fahrradkette!“

Da aber der Nachweis nicht erbringbar ist, verbleibt er in der unberechtigt feigen Anonymität.

Es bleibt letztendlich dem Anonymus das Motto böseartig gegen den Grundsatz der Wahrheit anzugehen ohne im geringsten zu versuchen aufzudecken, ob der Opelt nun tatsächlich die Wahrheit sagt oder nicht. Menschen werden also aus dem rechtsstaatswidrigen System heraus in die Enge getrieben, für das Äußern der Wahrheit bestraft, ohne das die Strafenden je daran denken würden, ihre Berechtigung zum Strafen aufzuzeigen, also eine verfassungsgemäße Grundlage nachzuweisen. Dass sie damit die Strafwürdigkeit nach Völkerstrafgesetzbuch erfüllen, ist ihnen solange einerlei,

solange sie nicht durch die Stärke des Volks gedrungen werden, verbindliches Völkerrecht einzuhalten. Verbindliches Völkerrecht in Form des [Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte](#) und [Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte](#).

So sagte schon John Locke (1632-1704) über das Problem folgend aus:

„Um dieser Folgerung zu entgehen erwidert man gewöhnlich, alle Menschen erkannten sie und stimmten ihnen zu, wenn sie ihre Vernunft gebrauchen lernten. Das sei genug um das Angeborgensein dieser Wahrheiten zu beweisen.

Ich antworte

Zweifelhafte Ausdrücke, die überhaupt kaum etwas bedeuten, gelten bei denen für klare Gründe, die sich weil sie voreingenommen sind, nicht die Mühe geben auch nur ihre eigenen Aussagen zu prüfen. Soll diese Antwort im Zusammenhang mit der uns beschäftigenden Frage einen leidlichen Sinn haben, so muss sie eines der beiden folgenden Dinge besagen:

entweder, dass die Menschen, sobald sie ihre Vernunft zu gebrauchen lernen, diese angeblich angeborenen Einprägungen erkennen und wahrnehmen oder dass der Menschen der Gebrauch und die Übung seiner Vernunft bei der Entdeckung jener Prinzipien behilflich sind und ihn die sichere Erkenntnis derselben gewähren.“

Und weiter sagt er:

„Gewisse Ideen stellen sich leicht im Verstand eines jeden Menschen ein. Manche Arten von Wahrheiten ergeben sich aus irgendwelchen Ideen, sobald sie der Geist in Satzform bringt. Bei anderen Wahrheiten ist es notwendig, dass man eine Reihe von Ideen ordnet, eingehend vergleicht und sorgfältige Schlussfolgerungen aus diesen zieht, ehe diese Wahrheiten ermittelt werden und Zustimmung erfahren können.“

Das bedeutet also nichts anderes als vor allem gut zu denken um dann gut reden und gut handeln zu können.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de